Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

FRÜHJAHR 2019
März – Mai

evangelisch sein
DEKANAT **SCHWABACH**

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

www.unterreichenbach-evangelisch.de

Pfarramt
Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271, Telefax (09122) 836842,
pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de
Bürozeiten
Margit Korn Montag, 10.00 bis 12.00 Uhr und Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr

Pfarrer Werner Konnerth
Telefon (09122) 3271
werner.konnerth@elkb.de
Samstag/Sonntag Rufbereitschaft
der Schwabacher Pfarrer
Telefon (09122) 9256-224

Vertrauensleute im Kirchenvorstand
Heinrich Endner, Telefon (09122) 4583
Andrea Kramer, Telefon (09122) 14988
kv.unterreichenbach.sc@elkb.de

Mesnerin
Gisela Greul, Telefon (09122) 86149

Evangelische Kindertagesstätte
Leitung: Stefanie Osterrieder
Uigenauer Weg 16 a, Telefon (09122) 4841
kita.unterreichenbach.sc@elkb.de
www.kita-unterreichenbach.de

Gemeindebücherei
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833918
gemeindebuecherei.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Mittagsbetreuung/
Gemeindehaus am Kindergarten
Uigenauer Weg 16, Telefon (09122) 833917

Gemeindehaus St. Jakobus
Stromerstraße 14, Telefon (09122) 185567

Gemeindehausvermietung
Termine im Pfarramt, Vertrag bei
Renate Herzner, Telefon (09122) 4562

Diakonieverein
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
Julia Leichmann, Telefon (0178) 2847995
Jenny Weisler, Telefon (0171) 1124617
ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc
@elkb.de

Redaktion Gemeindebrief
Pfr. Werner Konnerth, Telefon (09122) 3271
gemeindebrief.unterreichenbach.sc@elkb.de

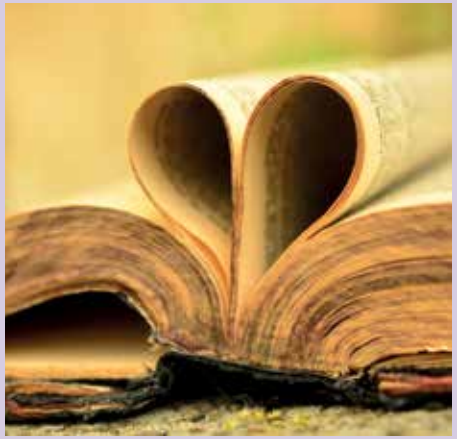
Konten

Spenden für die Kirchengemeinde
IBAN: DE80 7645 0000 0750 6004 21
BIC: BYLADEM1SRS (Spk. Mfr. Süd)

Diakonieverein / Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
IBAN: DE10 5206 0410 0401 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Kirchgeld
IBAN: DE72 5206 0410 0101 5092 09
BIC: GENODEF1EK1 (Evang. Bank)

Woran Du dein Herz hängst



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ein goldenes Auto mitten in einem Kreisverkehr in Luzern. Eine Künstlergruppe hat diese besondere Skulptur geschaffen. Die Autofahrer umkreisen das Auto wie einst die Israeliten das goldene Kalb *(Exodus 32)*. Und vielleicht hört der eine oder die andere die Fragen, die das Kunstwerk wortlos stellt: Worum dreht sich euer Leben? Worum kreisen eure Gedanken? Wem dient ihr mit all eurer Kraft? Was nimmt euch den Atem und die Freiheit?

Wenn sich mein Leben wieder einmal wie ein Hamsterrad anfühlt, stelle ich mir öfters ähnliche Fragen. Was muss denn sein oder was ist nur mehr Ballast? Der Monatsspruch für den Monat März eröffnet mir da eine neue Spur um gute Antworten auf drängende Fragen zu finden:

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu und dienet ihm allein
(1. Samuel 7, 3)

Ermutigende Worte vom Propheten Samuel, an die Menschen in Israel gerichtet. In einer geschichtlich und religiös schwierigen Zeit zeigt Samuel einen neuen Lebens- und Glaubenshorizont auf. Ich möchte mir diese Worte heute wieder zusprechen lassen. Sie können für mich der Ausweg aus dem Hamsterrad, der Weg in die Freiheit sein.

Luther hat einmal gesagt: Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott. Ich erlebe viele Dinge die mich einengen, die scheinbar ganz wichtig sein wollen. Bei genauerem Hinschauen sich aber als vernachlässigbar entpuppen. Es gehört Mut dazu, sein Leben genauer unter die Lupe zu nehmen, es zu entrümpeln, es neu auszurichten.

Schon seit geraumer Zeit beschäftigt mich die Frage nach den Oasen der Kraft in meinem Leben. Was macht mein Herz stark? Das regelmäßige Lesen in der Bibel ist eine Möglichkeit, die ich als sehr bereichernd empfinde. Dabei wird mir immer wieder neu bewusst, dass der Gott, der sich uns Menschen zeigt, ein lebendiger Gott ist.

Samuel der Prophet hat es erfahren, ebenso wie viele andere vor ihm. Die Israeliten hatten es erfahren in der Herausführung in die Freiheit aus Ägypten. Als Wolken- und Feuersäule hatte Gott ihnen den Weg gewiesen. Sie in der Wüste mit Nahrung versorgt um sie in das verheißene Land zu führen.

Dieser Gott hat sich uns an Weihnachten offenbart in dem Kind in der Krippe. Eigentlich nur schwer mit dem Verstand nachzuvollziehen. Eher mit dem Herzen. Ich vertraue fest darauf, dass er mit einem jeden ▸

Kirchenjahr 2018 – Rückblick in Zahlen

Ein Blick in die Kirchenbücher
Taufen 15; Konfirmanden 11; Trauungen 5; Beerdigungen 9; Kircheneintritte 6; Kirchenaustritte 22

Ein Blick in die Kassenbücher
Einnahmen der Kirchengemeinde
(Klingelbeutel, Kollekten, Spenden)
24.666,27 Euro *(2017: 26.762,05 Euro)*

Gaben, die weitergeleitet werden
(Kollekten, Sammlungen, Brot f.d. Welt)
7.986,– Euro *(2017: 5.588,– Euro)*
Insgesamt
32.652,27 Euro *(2017: 32.350,05 Euro)*
Spendenaufkommen/Gemeindeglied
20,88 Euro *(2017: 20,71 Euro)*
Kirchgeld
14.110,61 Euro *(2017: 14.053,– Euro)*

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Insgesamt wurden in unserer Kirchengemeinde 1444,– Euro für „Brot für die Welt“ gespendet. Damit werden Projekte unterstützt, die helfen, den „Hunger nach Gerechtigkeit“ zu stillen. Bei der Herbstsammlung der Diakonie unter dem Motto „Und plötzlich stand ich auf der Straße … – Jeder Mensch braucht eine Wohnung“ wurden 895,– Euro für Menschen gegeben, die von Wohnungslosigkeit betroffen sind.

Aus Datenschutzgründen stehen
die Namen unserer Konfirmanden 2019 nur in
der Printausgabe unseres Gemeindebriefs.
Vielen Dank für Ihr Verständnis!

von uns unterwegs ist durch die Zeit, auch dort wo ich ihn scheinbar nicht wahrnehme. Ich darf mich bei ihm geborgen fühlen, mein Herz auf ihn ausrichten. Gott schreibt seine Geschichte mit mir so wie ich bin. Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Erfahrung auch machen dürfen, dass Sie Ihre Geschichte ins Buch seines Lebens schreiben.

Ihr

Pfarrer Werner Konnerth

Feierlich ins Amt eingeführt

Am 1. Advent wurden in unserer Kirchengemeinde der neu gewählte Kirchenvorstand und die anwesenden Mitglieder im Erweiterten Kirchenvorstand feierlich in ihr Amt eingeführt. Sie haben sich verpflichtet ihr Amt gemäß dem Evangelium von Jesus Christus zu führen, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist. Sie haben versprochen bereit zu sein, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die pädagogischen und diakonischen, ökumenischen und missionarischen Aufgaben der Gemeinde sowie für Lehre, Einheit und Ordnung der Kirche. Nicht mit auf dem Bild sind vom gewählten Kirchenvorstand: Anneliese Hirsemann und Wolfgang Greul.

Abschied vom alten Kirchenvorstand

Manche waren nur eine Kirchenvorstandsperiode dabei, haben sich wieder aufstellen lassen und wurden gewählt oder berufen. Karin Reim, Hanne Kühn und Christa Geistmann waren jeweils 4 Perioden (24 Jahre) Mitglieder im Kirchenvorstand und haben mit Ihrem Engagement unsere Kirchengemeinde geprägt. Herzlichen Dank für die vielen Stunden, die alle miteinander in Sitzungen oder bei den vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten investiert haben.

Lohnende Lektüre über die 60er Jahre

■ Nach ihren erfolgreichen TV-Serien „Weissensee“ und „Kuhdamm 56/59“ hat es die Grimme-Preisträgerin Annette Hess nun auch mit ihrem ersten Roman „Deutsches Haus“, dank meisterhafter Erzählkunst wieder geschafft, die Stimmung der Sechziger Jahre in der noch jungen Bundesrepublik anschaulich wiederzugeben.

Der Buch-Tipp

FÜR SIE GELESEN

In Frankfurt wird 1963 der erste Auschwitz-Prozess vorbereitet. Unerwartet wird die junge Dolmetscherin Eva, Tochter der Wirtsleute Bruhns, von der Staatsanwaltschaft zur Übersetzung der Aussagen polnischer Zeugen angefordert.

Sowohl ihre im Nazi-Regime verstrickten Eltern, heute Inhaber der gutgehenden Wirtschaft „Deutsches Haus“, als auch ihr streng konservativer Verlobter sind strikt dagegen. Doch Eva widersetzt sich und nimmt den Auftrag an.

Im Roman geht es um die Auseinandersetzung zwischen der damals über die Kriegsgräuel schweigende Elterngeneration und die kritisch nachfragende Generation ihrer Kinder. Auch im „Deutschen Haus“ haben Evas Eltern die Kriegsjahre verdrängt, wollen vom Auschwitz-Prozess nichts wissen, sondern widmen sich ausschließlich ihrer vielversprechenden Zukunft im deutschen Wirtschaftswunder.

Annette Hess schreibt in ihrem packenden Buch über Holocaust, Verdrängung und Verleugnung. Dabei zeigt die Autorin sehr gekonnt den Mief der 60er-Jahre, taucht ein in Lokalkolorit und erzählt nebenbei auch die Geschichte einer Emanzipation. Der Roman fesselt und berührt. Eine Lektüre die lohnt.

Dieses Buch und viele andere Romane können in der Gemeindebücherei kostenlos ausgeliehen werden.

Personalwechsel in der Bücherei

Das Büchereiteam hat sich mit einem gemütlichen Abendessen von der langjährigen Mitarbeiterin Ingrid Scholz verabschiedet. Wir bedanken uns an dieser Stelle noch einmal für Ihre zuverlässige Arbeit. Sie bleibt uns als Leserin erhalten. Neu im Team sind seit Jahresbeginn Cristina Bub und Beate Breitsprecher. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Monika Hentschel-Janowiak, Jutta Hübner, Anne Oeser, Katja Rotter

Dank für 36 Jahre Engagement

Nach 36 Jahren Dienst in Pfarramt unserer Kirchengemeinde wurde Karin Steiner am 1. Advent feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Pfarrer Werner Konnerth dankte für all ihr unermüdliches Engagement und überreichte ihr das Geschenk des Kirchenvorstandes.

Ehrungen für Dienste in der Gemeinde

■ 120 Jahre im Dienste unseres Kirchenchores waren am 1. Advent im Chorraum unserer Kirche versammelt. Herzlichen Dank für die vielen Stunden bei den Proben und die schönen Auftritte. Von links: Heinz Grämmer (20 Jahre), Gisela Böhm (30 Jahre), Roswitha Kolb (20 Jahre), Sandra Jung (20 Jahre), Karin Göbel (30 Jahre). Anneliese Hirsemann wurde für 25 Jahre Lektorendienst und 30 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenvorstand geehrt.

30 Jahre Bibelgesprächskreis

■ Hans-Dieter Moosmann und Karl-Heinz Schneider gründeten den Bibelgesprächskreis im Februar 1989. Mit den Jahren entwickelte sich der Kreis zu einem festen Bestandteil unserer Kirchengemeinde, der an jedem letzten Montag im Monat besucht werden kann. Es treffen sich bis zu 15 Personen, die sich im lockeren Zusammensein über den Text der jeweiligen Tagesloseung aus dem Neukirchner Kalender austauschen. Beispiele aus Gegenwart und Geschichte, Verblüffendes und Vertrautes begleiten das Entdecken der Begegnung mit Gott. Vierteljährlich überraschen die Geburtstagskinder aus der Runde die Teilnehmer mit Tee und Kuchen. Wir wünschen dem Bibelgesprächskreis weiterhin gute Gespräche und Gottes Segen!

Umwelttipp: Im Frühling den Vögeln helfen

Wenn die Tage wieder länger werden und die Lüfte lau, wenn uns frühmorgens ein vielstimmiges Vogelkonzert weckt, dann steht fest: Es wird endlich wieder Frühling!

Am wenigsten hält es dann die Freizeitgärtner in der Stube. Doch halt! Bevor im Garten penibel aufgeräumt und geputzt wird, sollte bedacht werden: Auch die Tierwelt hat Frühlingsgefühle!

Beispielsweise unsere Vögel. Sie wollen Nester bauen, brauchen dazu Verstecke, Moos und trockene Grashalme. Für die Aufzucht ihrer Jungen suchen sie nach Eiweißkost. Das sind Raupen und andere Insektenlarven, die an heimischen Pflanzen zu finden sind. Vögel füttern ist im Winter sehr beliebt, aber auch im Frühjahr kann der Gartenbesitzer den Vögeln wirklich helfen.

Schon bald beginnt die Brutsaison bei den Vögeln. Jetzt können noch Nistkästen aufgehängt und Nistkugeln, z.B. aus Weidenruten, geschützt in Hecken und Büschen versteckt werden. Zaunkönig und andere Winzlinge, die gern in Bodennähe brüten, werden es Ihnen danken.

Vögel und Insekten brauchen auch Futterpflanzen, dazu empfehlen wir „Schwabacher Goldmischung“. Seit mehreren Jahren sähen wir diese Blumenmischung auf leere Felder am Friedhof. Zu kaufen gibt es die Samentütchen im Bürgerbüro in Schwabach.

Quelle: BUND Heidelberg

Anzeige

Ihr FLORIST in Schwabach und Gustenfelden

- **FLORISTIK:** Schnittblumen, Pflanzen, florale Geschenke, Festfloristik.
- **RAUMBEGRÜNUNG:** Konzepte für gesundes Raumklima für Büro, Wohnung & Co.
- **TRAUERFLORISTIK, Grabgestaltung und Grabpflege:** Kreativ und individuell.

<< LIEFERSERVICE >>
Schwabach und Umgebung
fon: 09122 3270

Mitnahmesträuße
in burmann-Qualität

burmann
floristik · gärtnerei
inh. doris burmann

burmann floristik
auch in Gustenfelden
bei den Hofläden!

ZWEIGSTELLE
FLORISTIK burmann

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–18 Uhr | Sa 8–13 Uhr
fon 0 91 22 32 70 | volkachstraße 3 | 91126 schwabach-unterreichenbach

Öffnungszeiten: Mi–Fr 9–18 Uhr | Sa 9–13 Uhr
fon 0 91 22 88 88 161 | dorfstraße 6 | 91189 gustenfelden

Jahresthema: Biologische Vielfalt

Die kirchliche Umweltarbeit (Grüner Gockel) hat sich für das Jahr 2019 wieder ein aktuelles Thema ausgesucht: „Gottes Vielfalt: Lebensraum für alle Geschöpfe“.

Die biologische Vielfalt schwindet, weil wir Menschen immer mehr Raum einnehmen auf diesem Planeten. Bei Flora und Fauna ist mittlerweile ein enormer Artenschwund festzustellen. Bienen, Schmetterlinge und viele Fluginsektenarten sind rar geworden, ebenso „Allerweltstiere“ wie Feldvögel (Feldlerche, Braunkehlchen, Kiebitz) Feldhase und Rebhuhn. Ähnlich verhält es sich auch mit den Pflanzen und Pilzarten.

Der Rückgang der Arten ist nicht nur ein Verlust unserer Lebensqualität, sondern eine konkrete Gefahr für unsere Zukunft. Denn wenn das Zusammenspiel zwischen Tier- und Pflanzenwelt und dem Menschen aus dem Gleichgewicht kommt, hat das Auswirkungen auf unser gesamtes Ökosystem.

Deshalb möchten wir vom Grünen Gockel die Menschen dieses Jahr schwerpunktmäßig zum Thema Biodiversität informieren, sensibilisieren und mit gezielten Maßnahmen in unserer Gemeinde die heimische Artenvielfalt fördern.

Gisela Greul

Wir freuen uns jederzeit über Tipps und Vorschläge zu umweltgerechtem Handeln in unserer Gemeinde. Sprechen Sie uns an, schreiben Sie eine Mail an pfarramt.unterreichenbach.sc@elkb.de mit Ideen für den Grünen Gockel oder besuchen Sie eine Umweltteamsitzung – Termine stehen im Gemeindebrief und auf dem Flyer „Gemeindeleben aktuell“.

Abwechslungsreiches Jahresprogramm

Gottesdienst am Sonntagabend
„Freiwillig Sozial Engagiert“
Sonntag, 10. März, 18.00 Uhr
Freiwillig anderen Menschen helfen und dabei sich selbst entdecken, das ist die Grundidee für die Freiwilligen Sozialen Dienste. Im Gottesdienst werden junge Menschen zu Wort kommen, die sich für ein Jahr verpflichtet haben, z. B. in der stationären Pflege oder bei Kindern und Jugendlichen, für ein Taschengeld Dienst zu tun. Was hat sie dazu bewogen und welche Erfahrungen haben sie machen können? Und wir werden auf Spurensuche gehen, wo und wie in der Bibel dafür geworben wird, sich für andere Menschen zu engagieren.
Evangelische Kirche Unterreichenbach

Halbtagesfahrt
nach Ebenried und zum Auhof
Dienstag, 14. Mai, 13.00 Uhr
Im Mittelpunkt unserer Fahrt steht der Erlebnisbauernhof im Auhof. Unser erstes Ziel wird aber die Fachschule für Heilerziehungspflege in Ebenried sein, also für die Fachkräfte, die z. B. auf dem Auhof ihren Dienst tun.
Gemeinsame Busfahrt, Abfahrt 13.00 Uhr ab Händelplatz; Rückkehr ca. 18.00 Uhr; Kosten: 12,– Euro für Busfahrt und Führung; Anmeldung im Pfarramt (09122) 32 71

Ausflug
„Erlebnistag für schwache Beine“
Mittwoch, 5. Juni
Dieser Tag ist für Personen, die auf Rollator, Rollstuhl und/oder auf Begleiter angewiesen sind, geeignet. Das Fahrtziel ist der Altmühlsee (mit Schifffahrt) und die historischen Orte Ornbau und Ellingen.
Anmeldung im Pfarramt, Tel. (09122) 32 71. Teilnahmebeitrag: 45,– Euro. Ein Prospekt mit näheren Einzelheiten kann angefordert werden.

Mitgliederversammlung
Donnerstag, 4. Juli um 19.00 Uhr
Thema: Ambulante Pflege
Über die veränderten Rahmenbedingungen berichtet eine Mitarbeiterin der Diakoniestation Roth-Schwabach. Außerdem stehen der Jahresbericht, die Jahresrechnung 2018, die Wahl des Vorstandes und aktuelle Entwicklungen auf dem Programm.

Urlaubsprojekt „Urlaub ohne Koffer“
Dienstag bis Donnerstag
24. bis 26. September
Die Tagesfahrten gehen in diesem Jahr ins Ries nach Nördlingen, ins Taubertal nach Detwang, Wildbad Rothenburg und Creglingen und ins Mainfränkische nach Iphofen und Mönchsondheim.
Die Teilnahmegebühr beträgt 145,– Euro. Nähere Informationen können dem eigenen Faltblatt entnommen werden. Auskunft erteilt auch das Pfarramt, Tel. (09122) 3271

Informationsveranstaltung
„Wie man vom Teilen reicher wird“
Montag, 11. November, 15.00 Uhr
Die Veranstaltung fällt auf den St. Martins-Tag, der das Thema vorgibt. Wir werden informieren, welche Möglichkeiten des Teilens es gibt und dazu Personen einladen, die dieses praktizieren. Und auch St. Martin wird zu Wort kommen, denn er ermutigt mit seinem Beispiel, Gleiches zu tun.
Gemeindehaus am Kindergarten, UigenauerWeg 16

Brisantes Thema interessiert

„Pflege in der Grauzone – 24-Stundenbetreuung durch osteuropäische Hilfskräfte“: Zu diesem brisanten Thema hatte der Diakonieverein eingeladen. Und dass es auch das Interesse der Teilnehmer traf, zeigte der große Andrang. Der Gemeinderaum am Kindergarten war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Als Referentin konnte Professorin Dr. Barbara Städtler-Mach gewonnen werden, eine Expertin für Pflegemanagement und Ethik und Präsidentin der Evangelischen Hochschule in Nürnberg. Die Referentin räumte durchaus ein, dass es auch positive Seiten an dieser Versorgungsform gibt: Die betroffenen Angehörigen können in ihrer gewohnten Umgebung wohnen bleiben, und gerade bei Demenzkranken ist ständig jemand bei ihnen, der sie begleitet und hilft, wenn die eigenen Angehörigen diese Rundumbetreuung nicht leisten können. Und gesamtgesellschaftlich gesehen könnten die ambulanten Pflegedienste und stationären Einrichtungen diesen Bedarf gar nicht abdecken. Aber es gibt auch Vieles, was problematisch ist. Die meisten osteuropäischen Hilfskräfte sind weder rechtlich (Berufshaftpflicht) abgesichert noch sozialversichert, da sie keinen Wohnsitz in Deutschland haben.

Und auch die arbeitsrechtlichen Fragen (Arbeitszeit, Urlaub und Vergütung) sind nicht geklärt. Nur wenige von ihnen sind ordentlich über eine Agentur z.B. in Polen oder Rumänien angestellt, wo diese Dinge weitgehend geregelt sind. Bei allen anderen läuft die Vermittlung meist unter der Hand durch Bekannte und Freunde, die schon in dieser „Branche“ tätig sind. In diesen Fällen ist alles offen und dem Zufall über- ▸

lassen. Man kann Glück haben, man kann aber auch sehr schlechte Erfahrungen machen.

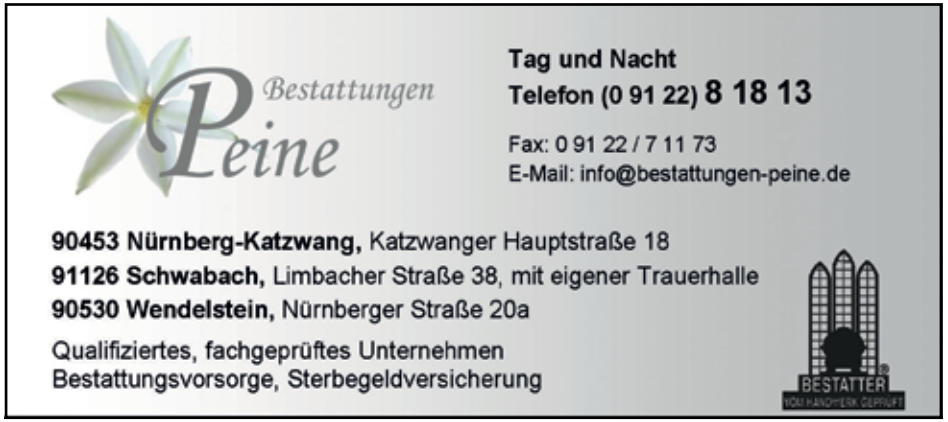
Der Preis für so eine Betreuungskraft liegt nicht selten über 2000 Euro, von denen die Arbeitskraft nur einen Teil sieht – aber das ist an osteuropäischen Maßstäben gemessen trotzdem viel Geld. Diese Menschen – in aller Regel Frauen – nehmen dafür viel auf sich: die Trennung von der Familie, die unsicheren Arbeitsbedingungen und das fremde Lebensumfeld.

Ungenau sind auch die Begriffe, die für diese Versorgungsform verwendet werden. Es handelt sich weder um eine Betreuung noch um eine Pflege, denn diese Berufsbezeichnungen setzen in Deutschland eine Ausbildung voraus. Es sind Hilfstätigkeiten, für die es keine Bewertungskriterien gibt. Und genau betrachtet handelt es sich um illegale Tätigkeiten, um Schwarzarbeit, die in anderen Branchen geahndet werden würden.

Die Referentin beklagte, dass diese ungeklärte Situation von keiner Seite angegangen wird, auch nicht von der Politik. Denn jede Regelung würde die prekäre Pflegesituation beim herrschenden Pflegekräftemangel nur noch verschärfen. Aber so kann es auch nicht weitergehen. Dafür setzt sich auch das von Barbara Städtler-Mach initiierte „Netzwerk Pflege“ ein. Siegfried Parche

Wir trauern um unsere Mitglieder
Emma Eichhorn und Ottilie Scholz

Anzeige



März

01. Fr.	
02. Sa.	
03. So.	Gottesdienst
04. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
05. Di.	Gebetskreis
06. Mi.	
07. Do.	
08. Fr.	
09. Sa.	
10. So.	Gottesdienst am Sonntagabend
11. Mo.	Seniorennachmittag
12. Di.	Kirchenvorstandssitzung
13. Mi.	Passionsandacht
14. Do.	
15. Fr.	Konfirmandenunterricht Schafkopfrunde
16. Sa.	
17. So.	Gottesdienst
18. Mo.	
19. Di.	
20. Mi.	Passionsandacht
21. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
22. Fr.	Konfirmandenunterricht
23. Sa.	
24. So.	Gottesdienst
25. Mo.	Bibelgesprächskreis
26. Di.	Förderkreis – Reisevortrag
27. Mi.	Passionsandacht
28. Do.	Konfirmandenelternabend
29. Fr.	Konfirmandenseminar
30. Sa.	Diakonie – Mahlzeit Konfirmandenseminar
31. So.	Gottesdienst Mini-Gottesdienst Konfirmandenseminar

April

01. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
02. Di.	Kirchenvorstandssitzung Gebetskreis
03. Mi.	Passionsandacht
04. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
05. Fr.	
06. Sa.	
07. So.	Gottesdienst
08. Mo.	Seniorennachmittag
09. Di.	
10. Mi.	Passionsandacht
11. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
12. Fr.	Kita – Osterbrunnenfest
13. Sa.	Ökumenischer Kreuzweg
14. So.	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
15. Mo.	
16. Di.	
17. Mi.	
18. Do.	Gottesdienst
19. Fr.	Gottesdienst
20. Sa.	
21. So.	Osternacht Mini-Gottesdienst
22. Mo.	Emmausgang
23. Di.	
24. Mi.	
25. Do.	
26. Fr.	
27. Sa.	Diakonie – Mahlzeit
28. So.	Gottesdienst
29. Mo.	Bibelgesprächskreis
30. Di.	

Mai

01. Mi.	
02. Do.	Grüner Gockel – Umweltteam
03. Fr.	
04. Sa.	Förderkreis – Flohmarkt Gottesdienst (Konfirmanden)
05. So.	Konfirmation
06. Mo.	Diakonie – Sammelstelle Wertvoll
07. Di.	Gebetskreis
08. Mi.	
09. Do.	
10. Fr.	
11. Sa.	
12. So.	Gottesdienst
13. Mo.	Konfirmandenausflug
14. Di.	Diakonie – Halbtagesfahrt Kirchenvorstandssitzung
15. Mi.	
16. Do.	
17. Fr.	Schafkopfrunde
18. Sa.	
19. So.	Gottesdienst
20. Mo.	
21. Di.	
22. Mi.	
23. Do.	Bücherei – Tatort Kinderbibliothek
24. Fr.	
25. Sa.	Diakonie – Mahlzeit
26. So.	Gottesdienst Mini-Gottesdienst
27. Mo.	Bibelgesprächskreis
28. Di.	
29. Mi.	
30. Do.	Gottesdienst im Stadtpark
31. Fr.	Konfirmandenseminar

Der Veranstaltungskalender

FRÜHJAHR 2019

Wöchentliche Termine

Mo.	Posaunenchor
Di.	Kindergruppe „Krakis“ (außer Ferien) Aerobic-Gruppe
Mi.	Miniclub Kirchenchor
Do.	Seniorengymnastik Töpfergruppe
Fr.	
Sa.	
So.	

Nähere Informationen zu allen Terminen finden Sie unter „Veranstaltungen“ und im Gottesdienst-Anzeiger.

Glaserei Fischer
Inh. Bernhard Eder
Innungsfachbetrieb

Kunst- und Bauglaserei
Glasschleiferei
Isolierverglasung
Spiegel nach Maß
Reparaturschnelldienst

Ganzglastüren
Duschen
Vordächer
Wintergarten
Pergola

Nördliche Ringstr. 34a
91126 Schwabach

Telefon 09122 2383
Telefax 09122 82988

glaserei.fischer@gmail.com

Spitalberg 4
Schwabach
Tel. 09122 – 160 14
www.bestattungsinstitut-alter.de

BESTATTUNGSINSTITUT
sigrun alter

Bitte beachten Sie die Anzeigen unsere Inserenten.
Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeindebrief durch eine Anzeige zu unterstützen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, Telefon (09122) 3271. Herzlichen Dank!

Waldweihnacht und Plätzchenduft

Fast 270 Menschen machten sich mit Laternen und Lampen auf in den Wald zu unserer ersten Waldweihnachtsfeier. Hier gab es neben einer Andacht von Pfarrer Werner Konnerth und gemeinsamem Singen auch Butter-/Schmalzbrote und Punsch. Die Tiere des Waldes mussten auch nicht leer ausgehen, denn die Kinder hatten Futter mitgebracht. Gut gestärkt ging es wieder auf den Heimweg. Texte: Tanja Wittmann-Thome

In der Adventszeit schnupperten die Vorschulkinder in der Backstube der Bäckerei Distler süßen Plätzchenduft. Nach einem Rundgang durch die Backstube durfte jedes Kind eine Schürze und Bäckermütze anziehen und dann ging es an`s Brezen rollen, drehen und formen. Als Wegzehrung bekamen wir eine Kiste Brezen mit, die in der Kita mit allen Kindern geteilt und gegessen wurden. Wir bedanken uns für die Einladung und den tollen Vormittag.

Viele Spenden beim Christbaumsammeln

Auch dieses Jahr war die Christbaumaktion ein voller Erfolg. Wir bedanken uns im Namen der Kinder herzlich für die Spenden. Vielen herzlichen Dank an alle Helfer und Herlferinnen, die bei nasskaltem Wetter mit viel Elan aktiv waren.

Kinderbibelwoche mit kreativen Angeboten

In der Kinderbibelwoche beschäftigten wir uns mit dem Vater unser, Laudato-Si, Franz von Assisi, dem achtsamen Umgang mit Leben, sowie Teilen und Spenden. Die Kinder konnten kreative Angebote wahrnehmen. Mit einem Mini-Gottesdienst in der Kirche wurde die KiBiWo beendet.

In der Woche entstand die Idee, Briefumschläge zu basteln und jeder Familie mit einer Bitte um eine kleine Spende für Emanuel mitzugeben. Dankeschön an alle Eltern, die die Aktion unterstützt haben! Der Schulbesuch von Emanuel kann dadurch für ein weiteres Jahr unterstützt werden.

Besuch beim Geflügelzuchtverein

Gerne sind wir Anfang Dezember der Einladung des Geflügelzuchtvereins gefolgt. Die Kinder konnten Hühner, Hähne, Tauben und Enten bestaunen. Ganz „Mutige“ streichelten z. B. einen Hahn oder nahmen diesen sogar auf den Arm. Es war ein sehr schönes und interessantes Erlebnis für Groß und Klein.

Ausflug zur Marionettenbühne

Voller Vorfreude machten sich alle Kinder auf den Weg ins Puppentheater. Die Igelkinder durften in den Krippenwägen mit. In einer Sondervorstellung nur für unsere Kita spielten sie das Stück „Alles verbacken und alles verschenkt“. Rabe Socke brachte uns zum Lachen und wir hatten viel Freude.

Weihnachten im Schneckenparadies

Weihnachtsfeier im Schneckenparadies: Im Stuhlkreis wurden Weihnachtslieder gesungen, es wurde gewichtelt und nach einer kurzen Rede unsererseits wurden unsere Schnecken noch beschenkt. Drei Kerzen am Adventskranz wurden angezündet. Danach gab es Abendessen mit anschließenden Weihnachtsleckereien und Punsch.

Wiedersehen – Auf Wiedersehen

Samstag, 6. Juli, 14.30 Uhr
Wir möchten alle ehemaligen Mitarbeitenden und Kinder des Kindergartens zu einem Treffen ins Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16, einladen! Es soll ein Wiedersehen mit ehemaligen KollegInnen und Kindergartenkindern werden und gleichzeitig auch ein „Auf Wiedersehen“ vom alten Kindergartengebäude, das abgerissen wird. Der Plan für den neuen Kindergarten steht schon. Wir werden die Möglichkeit haben, die Räume noch einmal anzuschauen, uns mit ehemaligen Mitarbeitenden zu unterhalten und in Erinnerungen zu schwelgen. „Tante Erika“ (Erika Groß, jetzt Wick), die damals den Bau des Kindergartens mitgestaltet hat, wird dabei sein und wir hoffen, dass viele mit uns diesen Tag verbringen. Bitte melden Sie sich für die Planung im Pfarramt an.

Jutta Rödig

Anzeige

Dr. Dr. Kerstin Kraus
ZAHNÄRZTIN
Uigenauer Weg 3, 91126 Schwabach
Telefon (09122) 8 87 30 65
E-Mail: info@gesunde-zähne-schwabach.de

Öffnungszeiten:
Montag 8 bis 13 Uhr & 14 bis 18 Uhr
Dienstag & Donnerstag 8 bis 15 Uhr
Mittwoch 12 bis 19 Uhr
Freitag 8 bis 13 Uhr
und nach Vereinbarung

www.gesunde-zähne-schwabach.de

GESUNDE ZÄHNE SCHWABACH

Aktuelles vom Förderkreis

Der Förderkreis hat sich zu Ziel und Aufgabe gemacht, die Angebote für Kinder und Jugendliche in unserer Gemeinde zusammen mit Freundinnen und Freunden, denen diese ebenso am Herzen liegen, zu unterstützen. Nicht zuletzt weil die Haushaltsmittel der Gemeinde trotz aller Über-

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit
in der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach

zeugung nicht ausreichen, um vor allem Personalkosten für eine Teilzeitstelle als Jugendreferent/in oder ähnliches langfristig zu tragen. Eine Unterstützung hierfür kann sowohl finanzieller Art (Spende) oder gerne auch materieller oder ideell/personeller Art sein.

Im Fokus dabei steht, dass die Gemeinde mit ihren Angeboten auch weiterhin eine Anlaufstelle für Kinder und junge Menschen ist. Der Förderkreis soll hier einfach und pragmatisch der operativen Kinder- und Jugendarbeit unter die Arme greifen.

Nach dem Ausscheiden von Jugendreferentin Barbara Döbler haben sich z. B. Ehrenamtliche aus dem Teamerkreis sowie dem Förderkreis um eine Fortführung der erfolgreichen Gruppenstunden „Krakis“ und „Kings & Queens“ gekümmert, um eine Übergangszeit bis zu einer/m neuen Jugendreferent/in zu überbrücken. Außerdem stehen in 2019 diverse Aktionen an, die zu Gunsten der hiesigen Kinder- und Jugendarbeit veranstaltet werden.

Jenny Weisler

Strahlende Augen beim Adventssingen

Vor gut zwanzig Jahren hatten ein paar Frauen in Unterreichenbach die Idee, dass es schön wäre, im Advent den älteren Gemeindemitgliedern einen kleinen Besuch abzustatten und diese dadurch etwas am Gemeindeleben teilhaben zu lassen. So kam es, dass sich die Kinder der damaligen „Kinderstunde“ mit Ihren Betreuern aufmachten und die über 85-Jährigen besuchten. Jedes Mal mit einem einstudierten Adventslied und einem kleinen Geschenk.

Am 1. Dezember war es wieder soweit – die alte Tradition wurde mit neuem Leben gefüllt: Zwei Gruppen von Kindern der „Krakis“, der „Kings&Queens“ und der Konfirmanden machten sich auf den Weg. Mit Weihnachtsplätzchen und dem ein oder anderen Adventslied zogen sie durch Unterreichenbach und zauberten so den Besuchten nicht selten ein Strahlen in die Augen.

Zum Abschluss trafen sich alle „Sänger“ am Feuerkorb auf dem Kindergartengelände zu Lebkuchen und Punsch und alle waren sich sicher: Das machen wir nächstes Jahr wieder!

Katrin Leichmann

Reisevortrag „Winter im hohen Norden“

Dienstag, 26. März, 19.30 Uhr

Hoch im Norden auf Reisen gehen – wo das Eis mit dem Wasser um die Wette funkelt und schillernde Polarlichter den Himmel erleuchten. Genießen Sie einen Abend mit wundervollen Bildern und Impressionen aus dem winterlichen Nordnorwegen. Lassen Sie sich von Julia Leichmann in das Land der Trolle, Polarlichter und Rentiere entführen und lauschen Sie gespannt ihren Erzählungen von einem Winter im hohen Norden. Der Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit lädt Sie ein zu diesem kleinen Ausflug und freut sich auf Ihr Kommen!
Gemeindehaus am Kindergarten, Uigenauer Weg 16

Flohmarkt lädt zum Stöbern und Shoppen

Samstag, 4. Mai, 13.00 Uhr

Im Mai können sich alle auf einen tollen 1. Unterreichenbacher Flohmarkt freuen – Schnäppchen schlagen, trödeln, Accessoires stöbern, Raritäten und vieles mehr verkaufen und natürlich shoppen! Wir freuen uns auf zahlreiche individuelle bunte Stände in und um das Gemeindehaus am Kindergarten!

Besucher Infos

Los geht es um 13 Uhr, Eintritt ist frei. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee & Kuchen gesorgt.

Verkäufer Infos

Standgebühr: 10,– Euro (zugunsten des Förderkreises); Aufbau ab 11.00 Uhr; Verkauft werden darf alles – von Kleidung über Accessoires, Deko, Bücher, Spielsachen und vieles mehr.

Wir freuen uns auf Euch!

Anmeldung und Fragen an ej.foerderkreis.unterreichenbach.sc@elkb.de oder per Telefon oder WhatsApp an Julia Leichmann (0178) 2847995, Jenny Weisler (0171) 1124617

Ostern in der Gemeinde

Osterbrunnenfest
Freitag, 12. April, 16.00 Uhr
am Händelplatz

Ökumenischer Kreuzweg
Samstag, 13. April, 14.00 Uhr
Beginn an der Kirche

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand*innen
Sonntag, 14. April, 9.30 Uhr
in der Kirche

Gottesdienst mit Abendmahl
Gründonnerstag, 18. April, 19.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfarrer Werner Konnerth

Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl
Karfreitag, 19. April, 9.30 Uhr
in der Kirche; mit Pfarrer Werner Konnerth und Kirchenchor

Feier der Osternacht
Ostersonntag, 21. April, 6.00 Uhr
Beginn vor dem Gemeindehaus St. Jakobus; mit Pfarrer Werner Konnerth und Team und Kirchenchor

Im Anschluss gemeinsames Frühstück im Gemeindehaus St. Jakobus. Für Essen und Getränke mit fair gehandelten und regionalen Produkten ist gesorgt.

Mini-Gottesdienst
Ostersonntag, 21. April, 11.00 Uhr
in der Kirche; mit Ostereiersuche

Emmausgang
Ostermontag, 22. April, 10.00 Uhr
mit Pfarrer Werner Konnerth
Beginn mit Andacht in der Kirche, danach Gang mit zwei kurzen Andachten nach Oberreichenbach zum Osterbrunnen. Dort gibt es eine kleine Stärkung. Die Route ist kinderwagentauglich. Herzliche Einladung auch an Familien!

Alle Ober- und Unterreichenbacher sind herzlich zu den Gottesdiensten eingeladen! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Andachten in der Passionszeit

Mittwoch 19.30 Uhr
„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“ Unter diesem Motto stehen die Passionsandachten. An fünf Abenden laden wir dazu ein. Dabei steht das Menschenbild der Bibel im Mittelpunkt. Was sagen biblische Texte über den Menschen und die Beziehung Gottes zu ihm? Auf dem Hintergrund und im Zusammenhang mit der Leidensgeschichte Jesu wird in jeder der fünf Andachten ein anderer Aspekt dieser Gott-Mensch-Beziehung bedacht. Dabei kommen jeweils ein alttestamentlicher und ein neutestamentlicher Text zum Klingen.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Mini-Gottesdienst

Letzter Sonntag im Monat, 11.00 Uhr
Ein Angebot für Kinder aller Altersgruppen und ihre Familien in der Evangelischen Kirche Unterreichenbach. Mit Jakob, der Kirchenmaus, Geschichten und Aktionen.

Termine
siehe Gottesdienstplan

Bibelgesprächskreis

Letzter Montag im Monat, 19.30 bis 21.00 Uhr
Der Bibelkreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Im Mittelpunkt des Abends stehen Glaubens- und Lebensfragen im Licht der Bibel.
Auskunft bei Hans-Dieter Moosmann, Telefon (09122) 81706

Gebetskreis

1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
Der Gebetskreis trifft sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Bringen Sie Ihre Gebetsanliegen mit einer Gruppe gemeinsam vor Gott.

Seniorennachmittag

Montag, 1 x Monat, 14.00 bis 16.00 Uhr
Die Senioren treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten. Nach gemeinsamem Kaffeetrinken gibt es ein Thema, mal lustig, mal besinnlich, mal zum Mitmachen oder zum Zuhören.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine und Themen
11.03. „Zeiten einer Familie“ – Erika Kintscher liest aus ihrem neuen Buch
08.04. Oldies mit Franz Müller
14.05. (Dienstag) Halbtagesausflug mit dem Diakonieverein nach Ebenried und zum Auhof

Seniorengymnastik und Gedächtnistraining

Jeden Donnerstag, 8.45 bis 9.30 Uhr
Im Gemeindehaus am Kindergarten mit Ingrid Ittner-Wolkersdorfer. Unkostenbeitrag: 10,– Euro für 10 Vormittage
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Miniclub/Kinderclub

Der Mini- und der Kinderclub treffen sich im Gemeindehaus am Kindergarten zum Singen und Spielen.

Miniclub „Zwergenstunde“
Jeden Mittwoch, 15.00 bis 16.00 Uhr
Auskunft bei Silke Meider, Telefon (0151) 26594548

Kinderclub „Das Schneckenparadies“ (4 bis 6 Jahre)
Termine und Auskunft bei Simone Wedekind, Telefon (09122) 8077213 oder bei Facebook: Das Schneckenparadies

Die Gründung eines/r neuen Miniclub/Krabbelgruppe ist jederzeit möglich. Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Kindergruppen

Du hast Lust auf Aktion, Spaß und Spannung? Dann bist Du bei uns genau richtig! Schau doch mal bei uns in den Jugendräumen am Kindergarten vorbei!

„Die Krakis“
für Kinder der 1. bis 4. Klasse
Jeden Dienstag, 17.00 bis 18.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

„Kings & Queens“
für Kinder der 5. und 6. Klasse
Freitag, 2 x Monat, 17.00 bis 18.00 Uhr

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Ex-Konfi-Treff

Freitag, 2 x Monat, 18.00 bis 19.30 Uhr
Treffpunkt für alle ehemaligen Konfirmanden mit thematischen Inputs und viel Zeit zum Chillen, Snacken und Reden in den Jugendräumen am Kindergarten.

Im Moment pausiert der Ex-Konfi-Treff.

Gemeindebücherei

Mo. 11.30 bis 12.15 Uhr, Di. 14.00 bis 16.00 Uhr, Do. 16.00 bis 19.00 Uhr

Tatort Kinderbibliothek
(für Schulkinder der 1. bis 3. Klasse)
Donnerstag, 15.00 Uhr

Auskunft bei Katja Rotter,
Telefon (09122) 5988

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Kirchenchor

Probe jeden Mittwoch, 20.00 Uhr
Der Kirchenchor zählt knapp 30 Sängerinnen und Sänger aus Unterreichenbach und Umgebung. Sie treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft bei Anneliese Hirsemann,
Telefon (09122) 15800

Posaunenchor

Probe jeden Montag, 20.00 bis 21.30 Uhr
Der Posaunenchor trifft sich im Gemeindehaus St. Jakobus. Interessierte sind herzlich willkommen!
Auskunft bei Karin Reim,
Telefon (09122)15522

Grüner Gockel – Umweltteam

Erster Donnerstag im Monat,
19.00 bis 21.00 Uhr
Das Umweltteam informiert regelmäßig über Aktivitäten und sucht in Umweltfragen den Austausch mit den Menschen in unserer Gemeinde. Wer sich engagieren möchte, kann gerne im Gemeindehaus St. Jakobus vorbeischauen!
Auskunft bei Gisela Greul,
Telefon (09122) 86149

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Impressum: Auflage: 1900 Stück | Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Schwabach-Unterreichenbach, Stromerstraße 14, 91126 Schwabach, Telefon (09122) 3271 | Redaktion: Pfarrer Werner Konnerth (V.i.S.d.P.), Frank Harzbecker, Karin Reim, Katja Rotter, Liselotte Kellinghaus und Margit Korn (Korrektorinnen) | Gestaltung und Druck: Frank Harzbecker – Satz, Gestaltung, Druckabwicklung

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der verschiedenen Artikel vor. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Bildquellen: Titel Frank Harzbecker, Seite 3/15/Rückseite Pixabay, Seite 5/7 Andrea Kramer, Seite 8/9 Gisela Greul, Seite 11 Siegfried Parche, Seite 17 (oben) Manuel Mauer, Seite 17 (unten)/18 Kindertagesstätte, Seite 19 Simone Wedekind, Seite 21 Julia Leichmann

Mahlzeit – gemeinsam schmeckt‘s besser

Letzter Samstag im Monat, 12.00 Uhr
Mittagessen in Gemeinschaft für Singles aller Altersgruppen im Gemeindehaus am Kindergarten.
Auskunft und Anmeldung (bis Mittwoch vorher) bei Karin Reim, Telefon (09122) 15522 oder karin-isabell.reim@t-online.de

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Sammelstelle „Wertvoll“

1. Montag im Monat, 16.00 bis 17.00 Uhr
Der Diakonieverein nimmt im Gemeindehaus am Kindergarten gebrauchte Kleidung und Haushaltsgegenstände für das Kaufhaus „Wertvoll“ entgegen.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Töpfergruppe

Donnerstag, 9.00 bis 11.30 Uhr
Auskunft bei Claudia Korn,
Telefon (09122) 4232

Aerobicgruppe

Dienstag, 19.00 Uhr
Gymnastik/Yoga
Treffpunkt am Kindergarten
Auskunft bei Karin Steiner,
Telefon (09122) 17048

Schafkopfrunde

3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
Interessierte Anfänger und Fortgeschrittene treffen sich im Gemeindehaus St. Jakobus.
Auskunft im Pfarramt, Telefon (09122) 3271

Termine
siehe Veranstaltungskalender

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. April 2019

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen und Terminen der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter: www.unterreichenbach-evangelisch.de/et_veranstalter

Aus Datenschutzgründen
stehen die Namen der Jubilare,
Getauften, Hochzeitspaare und Verstorbenen
nur in der Printausgabe
unseres Gemeindebriefs.

Vielen Dank
für Ihr Verständnis!

So., 03.03.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 10.03.	18.00	Gottesdienst am Sonntagabend, Team des Diakonievereins *„Freiwillig Sozial Engagiert“*
Mi., 13.03.	19.00	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 17.03.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Lutz Domröse (Schwabach)
Mi., 20.03.	19.00	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 24.03.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 27.03.	19.00	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 31.03.	9.30 11.00	Gottesdienst, Prädikant Hans-Dieter Moosmann Mini-Gottesdienst
Mi., 03.04.	19.00	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 07.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrer Werner Konnerth
Mi., 10.04.	19.00	Passionsandacht, Pfarrer Werner Konnerth
So., 14.04.	9.30	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
Do., 18.04. Gründonnerstag	19.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
Fr., 19.04. Karfreitag	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth
So., 21.04. Ostersonntag	6.00 11.00	Osternacht, Pfarrer Werner Konnerth und Team Mini-Gottesdienst
Mo., 22.04. Ostermontag	10.00	Emmausgang, Pfarrer Werner Konnerth
So., 28.04.	9.30	Gottesdienst, Pfarrerin Heidrun Bock (Schwabach)
Sa., 04.05.	17.00	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl, Pfr. W. Konnerth
So., 05.05.	10.00	Konfirmation, Pfarrer Werner Konnerth
So., 12.05.	9.30	Gottesdienst zum Muttertag, Pfarrer Werner Konnerth
So., 19.05.	9.30	Gottesdienst, Lektorin Anneliese Hirsemann
So., 26.05.	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst
Do., 30.05. Chr. Himmelfahrt	10.00	Gottesdienst, Dekan Klaus Stiegler und Pfr. Werner Konnerth im Stadtpark Schwabach
So., 02.06.	9.30	Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden, Pfarrer Werner Konnerth
So., 09.06. Pfingstsonntag	9.30 11.00	Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Werner Konnerth Mini-Gottesdienst

Alle Gottesdienste in der Kirchengemeinde finden Sie auch im Internet unter:
www.unterreichenbach-evangelisch.de/gottesdienste

Ein froher Sinn
ist wie ein Frühling,
er öffnet die Blüten der
menschlichen Natur.

Jean Paul

Wir öffnen Türen für Begegnungen

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Schwabach-Unterreichenbach